

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

2/2023 am 23.05.2023

Ort: Gemeindeamt - Sitzungsraum

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.15

Anwesende:

Bürgermeister: Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bgm.-Stellvertreter: Jenewein Johannes, B.A., Alpbach 390a

Die Gemeinderäte:

Alexander Moser, Alpbach 23

Anna-Christina Moser, Alpbach 754

Hausberger Katharina, Alpbach 106

Klingler Ludwig, Alpbach 374

Brigitte Mayer, Alpbach 713a

Lederer Jakob, Alpbach 153

Bischofer Mathias, Alpbach 66

Moser Christian, Alpbach 285

Kostenzer Jakob, Alpbach 134

Frank Kostner, Alpbach 664

Haberl Oswald, DI (FH.), Alpbach 523

Radinger Peter, Alpbach 147

Margreiter Hannes, Alpbach 778b

Entschuldigt:

Außerdem anwesend: Herr Peter Larch als Schriftführer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind davon 15; die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 1/2023 vom 14.03.2023;
2. Leader Region – Vorstellung der kommenden Förderperiode;
3. Information zur Beauftragung von Arch. DI Michael Schwärzler bezüglich Grundlagenplanung für Volksschule Alpbach;
4. Ankauf von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen;
5. Verbot von unterjährigen Feuerwerken;
6. Bikeleasing;
7. Verschiedene Berichte durch den Bürgermeister;
8. Spendengesuche und Auszahlungen aus dem Budget;
9. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 1/2023 vom 14.03.2023;

GR Jakob Lederer regt an, bei Änderungen im Protokoll eine Letztfassung desselben bei der kommenden GR-Einladung mitzuschicken. Ansonsten gibt es zum Protokoll keine Einwendungen.

Beschluss:

Das vorliegende Protokoll vom 14.03.2022 wird einstimmig beschlossen.

2. Leader Region – Vorstellung der kommenden Förderperiode;

Dieser Punkt wird aufgrund einer Absage der Geschäftsführerin von der Tagesordnung genommen.

3. Information zur Beauftragung von Arch. DI Michael Schwärzler bezüglich Grundlagenplanung für Volksschule Alpbach;

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat – wie auch schon im Gemeindevorstand besprochen – die Beauftragung von Arch. DI Michael Schwärzler für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Volksschulgebäude in Alpbach mit. Diese Studie umfasst die Untersuchung des Bestandsgebäudes mit den derzeitigen Kinderzahlen und deren zukünftiger Entwicklung in Bezug auf Erweiterung bzw. Entwicklungsmöglichkeiten des bestehenden Gebäudes. Weiters wird die Nutzungsmöglichkeit des Grundstückes 155/6 KG. Alpbach als Volksschulgebäude neben der bestehenden Mittelschule auf Grundlage einer Kubikmeter- und Flächenberechnung eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Bgm.-Stv. Johannes Jenewein erkundigt sich, ob dies dann in einer Arbeitssitzung präsentiert wird? Der Bürgermeister antwortet, dass dies vorgesehen wäre.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Volksschule und Kindergarten Alpbach für eine Erweiterung bzw. für einen Neubau im Bereich der Mittelschule mit einem Aufwand von insgesamt € 10.200,--.

4. Ankauf von mobilen Geschwindigkeitsanzeigen;

Die vorhandene mobile Tempoanzeige ist nicht mehr einsatzfähig und daher wäre der Ankauf eines neuen Tempoanzeigemessgerätes angebracht. Der Bürgermeister erläutert, dass dies auf jeden Fall erforderlich ist, um an manchen neuralgischen Verkehrsstellen damit eine Eindämmung der Geschwindigkeit erreicht werden sollte und auch gleichzeitig die Verkehrsfrequenz mitgezählt wird.

GRin Brigitte Mayer regt an, dieses Messgerät auch im Bereich der Sportplatzeinfahrt aufzustellen bzw. fragt, ob dies möglich wäre und sagt weiters, dass dadurch vielleicht die Ortstafel in weiterer Folge versetzt werden könnte und damit die Einfahrtssituation zum Sportplatz verbessert werden würde. Der Bürgermeister antwortet, dass die Aufstellung des Messgerätes in Absprache mit dem Landesstraßenverwalter möglich sein wird und verweist, dass die angestrebte Versetzung der Ortstafel vor längerer Zeit leider nicht möglich war .

GRin Anna Moser ergänzt, dass wenn die Aufstellung des mobilen Messgerätes keine Wirkung zeigen sollte auch die Aufstellung von Radarkästen angedacht werden sollte.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird letztlich der Ankauf eines mobilen Geschwindigkeitsanzeigegerätes der Marke „EVOLIS Vision SOLAR“ zu einem Preis von € 2.795,04 einstimmig beschlossen.

5. Verbot von unterjährigen Feuerwerken;

Der Bürgermeister verweist auf ein vor kurzem durchgeführtes Geburtstagsfeuerwerk, das in übermäßiger Länge, verbunden mit großer Lautstärke und Rauchentwicklung durchgeführt wurde und spricht sich eindeutig für ein Verbot von Feuerwerken – außer zu Silvester – aus. In der allgemeinen Diskussion wird dies vom Gemeinderat im wesentlichen auch so gesehen.

GR Christian Moser hat sich diesbezüglich erkundigt und merkt an, dass eine entsprechende Verordnung nur im Ortsgebiet gültig ist. Der Bürgermeister möchte aber ein unterjähriges Verbot (außer Silvester) für das gesamte Gemeindegebiet.

GR Jakob Lederer erkundigt sich bezüglich Hochzeitsschießen. Der Bürgermeister antwortet, dass es dafür einen Beschluss gibt, der ein Abschießen ab 06.00 Uhr in der Früh ermöglicht. Dies aber nur max. 4 mal im 15 Minuten-Abstand.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig ein ganzjähriges Verbot zum Abschießen von Feuerwerken auf dem Gemeindegebiet von Alpbach mit Ausnahme von Silvesterfeuerwerken.

6. Bikeleasing;

Es liegt ein Angebot für ein Bike-Leasing für Mitarbeiter der Gemeinde vor. Dies bringt für die Mitarbeiter einen Lohnsteuersparenden Effekt und für den Dienstgeber keinen zusätzlichen Aufwand. Eine dazu abzuschließende Versicherung würde für den Dienstgeber (Gemeinde) Kosten verursachen. Nach kurzer Diskussion wird ein Beschluss gefasst:

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird ein Bikeleasing für Mitarbeiter beschlossen. Die dazu erforderliche Versicherung ist vom Dienstnehmer selbst zu tragen.

7. Verschiedene Berichte durch den Bürgermeister;

Der Bürgermeister berichtet über eine bevorstehende Sanierung der Brücke vor Außergreit, die im Gemeindevorstand bereits vergeben wurde und ca. € 20.000,-- an Aufwand mit sich bringen wird. Die Arbeiten werden von der Fa. Lederer durchgeführt werden. Es wurden dazu 3 Angebote abgefragt, wobei aber nur 1 Angebot eingegangen ist.

Am Sportplatz werden diverse erforderliche Verkabelungsarbeiten durchgeführt, die über den Sportausschuss koordiniert werden und von der Fa. Zobl durchgeführt werden. Der Aufwand wird ca. € 2.700,-- betragen.

Die Jurysitzung für die vorgesehene Errichtung der Kinderkrippe fand am 10.05.2023 statt. Dabei war jede im Gemeinderat vertretene Gruppierung, sowie eine beratende Fachjury dabei. Letztlich wurde dabei ein Verbesserungsauftrag für alle 4 Projekte erteilt und somit wird am 30.06.2023 bei der nächsten Jurysitzung eine Entscheidung getroffen. Insgesamt kann aber festgestellt werden, dass interessante und durchaus gute Entwürfe vorgestellt wurden.

Weiters wird mitgeteilt, dass in der Volksschule Alpbach eine Begehung mit einer Vertreterin der Bildungsdirektion und einem Arbeitsinspektor durchgeführt wurde und die erforderlichen Verbesserungen durchgeführt werden.

Zur Personalsituation wird vom Bürgermeister berichtet, dass es im Kindergarten Alpbach zu einer Kündigung durch die Kindergartenleiterin und einer gruppenführenden Pädagogin gekommen ist und daher eine Neuausschreibung erforderlich geworden ist.

8. Spendengesuche und Auszahlungen aus dem Budget;

Es liegende folgende Ansuchen vor:

KIDS-Festival € 200,--

Tennisklub Inneralpbach	€ 1.000,--
Bücherei Mittelschule Alpbach	€ 600,--
Bienenzuchtverein (2022 u. 2023)	€ 600,--

Beschluss:

Die vorangeführten Ansuchen zur Unterstützung der Vereine werden allesamt einstimmig beschlossen.

9. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Der Bürgermeister kündigt die nächste Sitzung für den 20.06.2023 an und verweist, dass dazu der Raumplaner anwesend sein wird, um beim genehmigten RO-Konzept sogenannte Widmungswidersprüche abzuklären und dann entsprechend zu beschließen. Weiters werden dabei auch die überarbeiteten örtlichen Bauvorschriften zu beschließen sein. GR Frank Kostner erkundigt sich, warum die örtl. Bauvorschriften neu zu beschließen sind. Der Bürgermeister antwortet, dass dies aufgrund der Neuerlassung des RO-Konzeptes erforderlich ist, es sich aber nur um geringfügige Änderungen handelt.

GRin Brigitte Mayer merkt an, dass die Kundmachung der GR-Sitzung auf der Homepage nicht zu finden war. Der Amtsleiter antwortet, dass er es dem Homepage-Verantwortlichen geschickt hat und es dann nicht mehr verfolgte. Weiters erkundigt sich GRin Mayer, dass die Straßenbeleuchtung einmal nicht brannte und ob es dafür einen Beschluss gibt? Der Bürgermeister antwortet, dass dies wohl ein Stromausfall war und es keinen Beschluss durch Gemeinderat gibt. Weiters fragt GRin Mayer bezüglich Spielturm im Kindergarten bzw. ob es dafür ein Alternativangebot gibt? Der Bürgermeister erläutert, dass dafür ein Alternativangebot eingeholt wird.

Bgm.-Stv. Johannes Jenewein erkundigt sich, wie der erste Termin der Case-Managerin angenommen wurde. Der Bürgermeister antwortet, dass es Anfragen gab, naturgemäß - wie die Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen - es aber eine gewisse Anlaufzeit benötigt. Weiters erkundigt sich der Bgm.-Stv. bezüglich Baustelle von Heim Johann und das Fahrverbot für Fahrräder in diesem Bereich. Der Bürgermeister erläutert, dass sich die ausgelegten Steinplatten auf dem Feld vor allem durch die Radfahrer, die beim Bergabfahren stark bremsen, verschoben haben und ersucht den Bgm.-Stv. als Fußballobmann auf seine Mitglieder in der Weise einzuwirken, dass in diesem Bereich das Tempo entsprechend reduziert wird oder die Fahrräder überhaupt geschoben werden.

GR Mathias Bischofer erkundigt sich, warum auf der Landesstraße nach Inneralpbach keine Mittelstreifen angebracht werden bzw. würde es begrüßen, wenn dies gemacht würde, wie es vor einiger Zeit gemacht wurde. Der Bürgermeister erläutert, dass dies grundsätzlich keine Gemeindekompetenz ist, aber man diesbezüglich den Straßenmeister fragen wird und ergänzt, dass aufgrund einer Hangrutschung vis-a-vis im Bereich Recyclinghof die Bushaltestelle bis auf weiteres gesperrt wird.

GRin Anna Moser verweist, dass bei Bushaltestellen teilweise nicht angehalten wird – dies war bei Schülertransporten leider der Fall und die Kinder mussten im Regen stehen. GR Frank

Kostner bestätigt diesen Sachverhalt und ergänzt, dass dies nur bei einem bestimmten Chauffeur der Fall war. Der Bürgermeister merkt an, dass dies natürlich nicht sein darf.

GR Jakob Kostenzer fragt, wann die „Hupfer“ zur Geschwindigkeitsreduktion montiert werden? Der Bürgermeister antwortet, dass dies demnächst erfolgen wird.

GR Ludwig Klingler informiert über durchgeführte Begehungen eines Verkehrsgutachters (wie in der März Sitzung beschlossen) und weiters, dass er ein Angebot für eine Straßenbeleuchtung mittels Solar vom Lagerhaus Richtung Gärber eingeholt hat und die Kosten auf ca. € 100.000,-- bei ca. 36 Lichtpunkten kommen würden. Das Thema soll aber im Ausschuss vorabgeklärt werden. Weiters verweist GR Klingler auf Sitzungen der Klimawerkstatt Alpbachtal hin, wobei hier auch ein Energieleitplan vorgestellt werden wird. GR Frank Kostner verweist, dass ein Beleuchtungskörper zwischen Hornhaus u. Hatty nicht brennt, weil die Verkabelung vermutlich verschüttet wurde und daher eine Solarlampe sinnvoll wäre.

Bgm.-Stv. Jenewein Johannes erkundigt sich wegen einer Arbeitssitzung mit Arch. DI Michael Schwärzler bezüglich Volksschule. Der Bürgermeister antwortet, dass dies nach Vorliegen eines entsprechenden Entwurfes möglichst zeitnah erfolgen wird.

GR Mathias Bischofer weist auf ein neues Energiekonzept für das Gemeindehaus hin und möchte, dass dies dann auch nach Möglichkeit umgesetzt werden sollte.

GR Frank Kostner fragt bezüglich möglichen Ankauf des Objektes „Schulhäusl“ nach. Der Bürgermeister sagt, dass man hier im gegenseitigen Kontakt ist und auch mit einem Wohnbauträger ein Gespräch geführt wurde, aber noch keine spruchreifen Details vorliegen.

GR Jakob Lederer verweist auf den Gemnova-Bericht zur Personalsituation im Gemeindeamt hin und möchte, dass dieser dem Gemeinderat übermittelt und dann besprochen wird. Weiters regt GR. Jakob Lederer an, zu den einzelnen Punkten nach Möglichkeit (wie größtenteils gehandhabt) ergänzende Informationen zu bekommen.

Ende: 21.15 Uhr

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 26.05.2023

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Schriftführer: